Dn. Cabare. J. N. J. A. Mart. 5 1732.

Mus 440/8

Gottes Wort und Jesum Lieben ꝛꝛ

165.

~~12~~

8

Partitur

24

der Fugen. 1732.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-440-08/0001
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Fin. Laetare.

J. N. J. M. März. 1782.

Gottes Wort

Gottes Wort

Gottes Wort

Gottes Wort

J. Herrn Liebes

J. Herrn Liebes

J. Herrn Liebes

J. Herrn Liebes

Zum Überfluß

Zum Überfluß

Zum Überfluß

Zum Überfluß

Gottes Wort d. Herrn

Gottes Wort d. Herrn

Gottes Wort d. Herrn

Gottes Wort d. Herrn

Liebes

Liebes

Liebes

Liebes

ist der Weg

ist der Weg

ist der Weg

ist der Weg

Zum Überfluß.

Zum Überfluß.

Zum Überfluß.

Zum Überfluß.

all Fülle

all Fülle

all Fülle

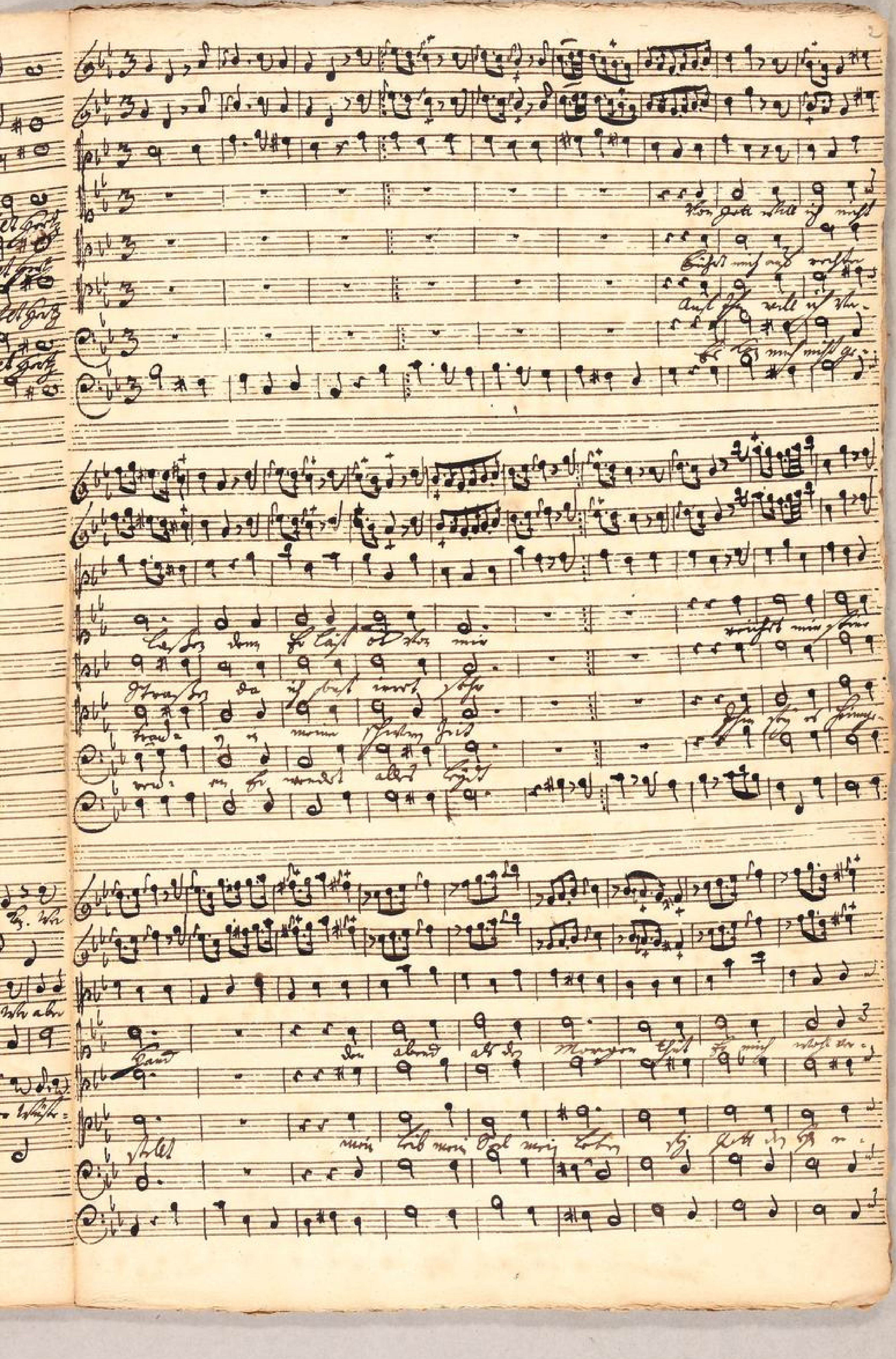
all Fülle

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT

http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-440-08/0002

Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-440-08/0003
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

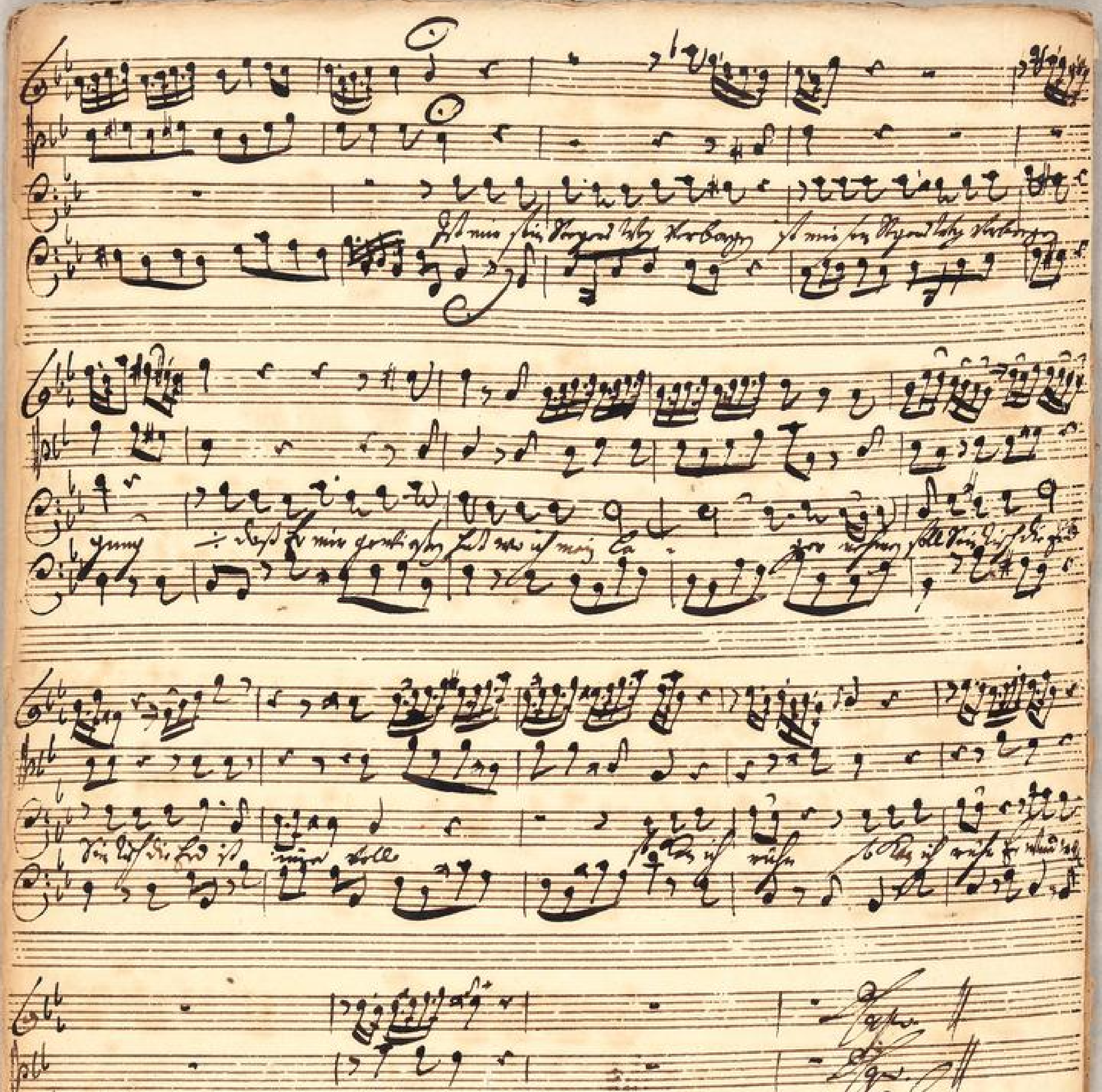


TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-440-08/0004
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Sostenuto.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-440-08/0005
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-440-08/0006
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-440-08/0007
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

185.

12

1 Hautbois

2 Violin

Viola

Canto

Alto

Tenore

Basso

Dn. Lotare
1732.

Continuo.

Continuus.

Gottlob Ruhet

fort. pp. fort. pp. fort.

pp. fort. pp. fort.

fort. pp. fort. pp. fort.

fort. pp. fort. Da capo

Recit:

Chorus

Herr Gott nicht ins:

Recit:

Mein Herze spricht:

pp.

Recit:

Chorale D Capo

Violino. 1.

Recitat
tacet

Recitat
tacet

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-440-08/0011
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

1. 2. D Capo | Recit tacet

Choral D Capo

Violino 1.

Gottlob's arty

Da Capo

Recit: Tacet.

Choral

Von gottes will

Recit: Tacet

Sostentato.

pp.

pp.

Da capo

Recit: Tacet. | Choral Da Capo

Violino. 2.

pp. fund. pp. fund. pp.

Gortsetz. Schwest. p.

fund. pp. fund. pp.

fund. pp. fund. pp. fund.

pp. fund. Da Capo Recitatiff facet

Corral.

Ohne gantz stille ist.

Recitatiff facet

Sortenkatz.

Mein Herz ist bereyt.

pp.

fund. pp.

fund.

volti

1. 2. Capo secondo

Choral Capo

Viola

2 Gottes Ehre sey

pp. furd. pp. furd. pp. furd.

pp. furd. pp. furd. pp. furd.

pp. furd. pp. furd. pp. furd. pp.

Choral. pp. furd. Capo Recitat tacet

Ihr Gott erhöre mich

Recitat tacet

Alles was Odem hat

pp.

furd. pp

furd.

pp.

1. 2. Capo Recitat tacet

Choral Capo.

Violone

Recit:

Chord.

Recit:

Da Capo

Choral Mas

Violone

Gottes Wort.

Choral.

Wo Gott zum Haus nicht.

Recit:

h.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-440-08/0020
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Recit:

Choral Capo

Canto.

4. Tutti. 1. 1. 1. pieno

Gottes Wort — und sein lieben, — ist der Weg

piano. pieno. piano.

zum Überfluss. Gottes Wort und sein lieben, — ist der Weg

piano. pieno. 1. pieno. 1. piano.

zum Überfluss. alle Fülle, aller Gnaden, Gottes Fülle da

pieno. pieno. 1. Chor

da wird gegeben, wo ein Wort Gottes — dar - bey muss.

6. 4.

Wer Gott will ist nicht lassen, denn er lässt nicht von mir, fasst

Auf ihn will ist nur trauen, in meiner schwere Zeit,

2.

nur an seiner Treue, da ist sonst nirgend Rat; reichet mir seine

kann mir nicht gereuen, er wendet alles Leid; dass ich ihn gelassen

Hand, der abend als den Morgen, hat er mir wohl versehen, sein

Gott, mein Leben, dass mir loben, sein Gott der Herr, Herr geben, da

Recitat. Aria. Recitat. Choral

tacet tacet tacet Capo

wo ist wohl ein Land.
mache wird ihm gefallen.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-440-08/0022
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Alto.

Gottes Wort, Gottes Wort, o Jesu Lie = ben, und Jesum

Lie = ben ist der Weg, ist der Weg zum Überfluß, Gottes Wort o Jesum

Lieben, Lieben, ist der Weg — zum Überfluß. Alle fallen,

aller Segen geht herein, da geht herein, da

wo ein Wohlgeruch, wo ein Wohlgeruch war = ben muß.

Recit. tac. Choral

1. Mein Gott will ich dir klagen, dein
Du hast mich aufgenommen da
2. Deine Hilfe will ich verkünden
Du kannst mich nicht verstoßen /

1) Du kannst mich nicht verstoßen mir
Du bist mein Heil und Leben
2) Du bist mein Heil und Leben

1) Drum will ich dich mein Leben lang
Preisen alle Tage
2) Du hast mich ja gesetzet

1) Abend als den Morgen stets vor mich wohl hin sorgen, sey so ist wohl im Land.
2) Lieb mein Herz, mein Leben, sey Gott dem Herrn ergeben, Er macht dir alles gesund.

Recit. Aria tac. Recit. tac. Choral

Lento assai.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-440-08/0023
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

4. Tutti.

1. Gottes Wort und sein lieben,

Zum Überfluss, Gottes Wort und sein lieben,

Zum Überfluss, alle Fülle, aller Segen, gesetzt, wenn

da entgegen, wo ein Wolf steht

Jar- ben muss.

6.

Von Gott will ich nicht lassen, denn er lässt nicht von mir,
auf ihn will ich vertrauen, in meiner schweren Zeit,

mich am rechten Trosten, da ich konstituiert bin, zieht mir seine Hand
kan mich nicht gereuen, er meinet alles treu; denn sein Wort stehet fest,

den Abend als den Morgen, sorget er mich väterlich, versorgen, sey wo ich will mein
mein Leib mein Seel mein Leben, sey Gott dem Herrn ergeben, er macht wie ihm gefällt.

Recitativ Aria Recit. Choral

tacet tacet tacet Chorus

Sopr.
Tutti.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-440-08/0024
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Tenore.

4. Tutti 1. 1. piano. 1. forte.

Gottes Wort und seinen lieben, ist der Weg

1. pp. forte. piano.

Zum Überfluss, Gottes Wort und seinen lieben, ist der Weg

piano. forte. 1. forte. 1.

Zum Überfluss, alle Fülle, aller Orten, gesetzt seinen da

forte. piano. forte. 1.

Da am Ort, wo ein Abel steht, dar - ben muss.

Der Hafen selig ist und gut, ist zwar nicht frey von Mangel, Noth,

daran ein schwacher straucheln kan; Wer Gottes Führung nicht versteht, der wollen

Ubereilung meiden, sein Fuss steht auf der sichern Bahn; wer aber bis zum

End beharret und folget dem Herrn in Glauben stille, der sitzt bey Gottes Gegen-

wart, in oder Ewigkeit, die aller reinste Fülle.

6. 4.

Von Gott will ich nicht lassen, denn er lässt nicht von mir,

Auf ihn will ich vertrauen in meiner letzten Frist,

pis am letzten Strafen, da ich sonst irre stehe, reichet mir seine

Hand nicht nicht gewähren, er weiss Rat allen Dingen; Ihm sey es heim ge-

stellt! Er aber all den Morgen, stärket mich mit Trost, sey

mein Lieb, mein Lob, mein Leben, sey Gott dem H. gegeben, es

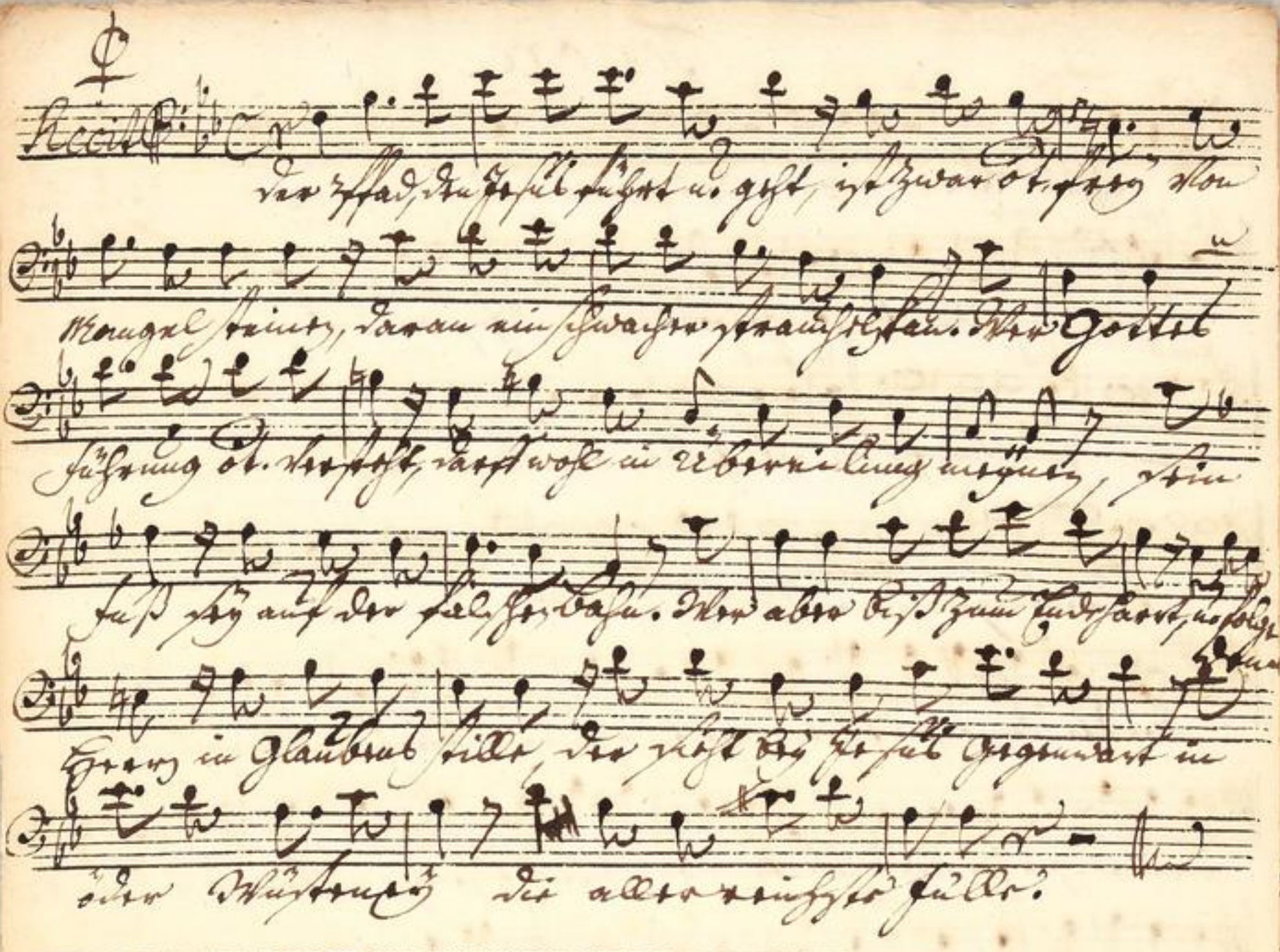
Recitat Aria Recit.

wo ich soll im Land

mach, wird ihm gefallen.

Choral Arie.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT
http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-440-08/0025
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt


Recitativ
Der Herr, der Herr ist Gott und hat uns erleuchtet. Ordnet das Fest mit Maien, bindet Maien an die Hörner der Altäre.

1732

Basso.

Tutti

Gottes Wort — und sein lieber, — ist der Weg

zum Überfluss, Gottes Wort und sein lieber, lieber, ist der Weg

zum Überfluss, alle Fülle, aller Segen, gesetzt fromen da, gesetzt

da anlangen, wo ein Weltsatz — gar — ben muss.

Recitativ
tacet

Der Gott will uns nicht lassen, denn er lässt uns von

auf ihn will uns vertrau — en, in unsrer Gefahren

nie! Fried! fasset uns an seiner strafen, da ist somtirret Ufer, Fried

ist da uns nicht zu trauen, so ist all' Ufer, sein Fried

seine sand, den Abendfall, den Morgen, steht er uns wohl versorgen,

sein gestalt, mein Leib, mein Seel, mit Leben, sey Gott Ehr gegeben,

sey was uns soll im Leben, Gnädet uns sein milde Manna Linder,

nach seinem gefallen. sorgt nicht, was Brodt zu Holen sey. Wer Jesu folgt ist solcher Vorge frey,

Er sorgt vor fromm und vor Kinder. Und ist der Vorsatz klein, den er dem

stiess vor Augen legt; warum er das Brodt zu Tische trägt, so wird uns

übrig seyn; auf möchten sich die Menschen dieses fassen, und sich dem

seinen zum Dienst, zu Sorge überlassen.

volti

6.

Mein Herz ist voller Sorgen, voller Sorgen, voller Sorgen, voller Sorgen, Herr wisse vor meinem Mangel

Man - - - gel, Herr wisse vor meinem Man - - gel Noth,

mein Herz sorgt, voller Sorgen, voller Sorgen, Herr wisse vor meinem

Mangel Noth - Herr Noth - Herr wisse vor meinem Man - - gel

vor meinem Mangel Noth. 3. Ist mir sein sorgen Weg verborgen,

genug, genug, Du weist mir gewiesen hast, wo ich mein La - ger nehmen soll, sein ist die

Erd und ihre Voll, sein kan ich senn, Er wird wohl Speis und Morgen Brod

Er verlangt zwar er verlangt mich gestern hat.

Do steht mein Herz in steiffes Hoffen stille, weil ist der grossen Königs Wille, der

Glauber soll ansehn, nicht auf den Vorsatz sehen, wann er dieselben erfüllen, so

können seine Augen blenden, dann wir Fleisch und Blut nicht glauben,

erwünscht geschehn. Choral Capo.